

Germany-Frankfurt-on-Main: Health and social work services

OJ S 13/2019 18/01/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtkämmerei Zentraleinkauf

Postal address: Paulsplatz 9

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60311

Country: Germany

E-mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Telephone: +49 69-212-43653

Fax: +49 69-212-30721

Internet address(es):

Main address: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Address of the buyer profile: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-16778ede48b-108f4dd37fa7184c

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Quartiersmanagement Sossenheim [LDL025]

Reference number: 20-2018-00043

II.1.2. Main CPV code

85000000 Health and social work services

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Quartiersmanagement Soziale Stadt Frankfurt am Main – Sossenheim

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

75131000 Government services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Frankfurt am Main Stadtteil Sossenheim

II.2.4. Description of the procurement

Das Quartiersmanagement ist ein wichtiger Baustein im Stadterneuerungsprozess Soziale Stadt Sossenheim.

Erste Aufgaben sind die Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Außerdem sind erste Sofortprojekte zu initiieren und dafür entsprechende Bürgerbeteiligungsformate mit zu entwickeln und umzusetzen. Das Stadtteilbüro gilt es einzurichten und entsprechend an die geplanten Nutzungen anzupassen.

Das Quartiersmanagement soll darüber hinaus über die gesamte Laufzeit des Förderprogramms ein fester Ansprechpartner und aktiver Akteur im Stadtteil werden.

Das Quartiersmanagement soll im Kern die folgenden Aufgaben bearbeiten:

- Akteursvernetzung, Bewohneraktivierung- und Beteiligung,
- Einrichtung und Betreuung eines Beirats,
- Einrichtung und Unterhalt eines Stadtteilbüros,
- Zusammenarbeit mit der Stadt und der Projektsteuerung sowie inhaltliche Begleitung des Stadterneuerungsverfahrens Soziale Stadt Sossenheim.

Die ausführliche Beschreibung der Aufgaben und das Leistungsbild werden

In den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Zusammensetzung, Qualifikationen und persönliche Erfahrungen der für den Auftrag benannten Personen / Weighting: 25,00

Quality criterion - Name: Organisation und Umsetzung der Auftragsbearbeitung / Weighting: 25,00

Quality criterion - Name: Strategie und konzeptionelles Vorgehen bei der Auftragsbearbeitung / Weighting: 25,00

Quality criterion - Name: Präsentation des Angebotes / Weighting: 15,00

Price - Weighting: 10,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/05/2019 End: 31/12/2026

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Vertrag kann mit einer Frist von 2 Monaten zum Vertragsende um jeweils ein Kalenderjahr durch den Auftraggeber verlängert werden. Er endet spätestens nach viermaliger Verlängerung am 31.12.2030.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Aktueller Auszug (nicht älter als 180 Tage gerechnet bis zum Ablauf der Angebotsfrist) aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausübung.

Bei Unternehmen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, oder die über keinen vergleichbaren Nachweis verfügen, ist stattdessen eine rechtsverbindliche Eigenerklärung zu Geschäftszweck und Vertretungsregelung vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Allgemeiner Hinweis: Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt mit der Bezeichnung „Erklärungen und Nachweise“ zu verwenden!

— Eigenerklärung zum Netto-Gesamtjahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; bei Bietergemeinschaften muss die Zahl von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft separat angegeben werden,

— Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer besteht. Alternativ zur Eigenerklärung kann eine Vorlage des Versicherungsnachweises oder Erklärung der Versicherung, dass die geforderte Versicherung im Auftragsfall bestehen wird, vorgelegt werden. Diese müsste dann als Anhang beigelegt werden und soll nicht älter als sechs Monate sein.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Allgemeiner Hinweis: Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt mit der Bezeichnung "Erklärungen und Nachweise" zu verwenden!

a) Darstellung des Unternehmens (insbesondere mit Angaben zur Art des Unternehmens, einer Beschreibung des Leistungsprofils und des Tätigkeitsschwerpunkts und eventuell beteiligter Partner) auf maximal 2 DIN-A- 4-Seiten;

- b) Angaben zu den durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; bei Bietergemeinschaften muss die Zahl von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft separat angegeben werden;
- c) Wertungsfähige Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Dienstleistungsaufträge (siehe Mindeststandards!)
- d) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Verwenden Sie hierzu das Formblatt 235_Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen;
- e) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu c):

Zum Nachweis der Eignung und Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bietergemeinschaft muss mindestens eine Referenz zur Durchführung eines Quartiersmanagements eingereicht werden (die nicht länger als 5 Jahre gerechnet ab Abgabe des Angebotes zurückliegt).

Zum Nachweis der Eignung und Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bietergemeinschaft muss mindestens eine Referenz zum Betrieb eines Quartiersbüros vorgelegt werden (die nicht länger als 5 Jahre gerechnet ab Abgabe des Angebotes zurückliegt).

Wird die Durchführung eines Quartiersmanagements und der Betrieb eines Quartiersbüros nicht anhand mindestens je einer Referenz nachgewiesen, führt dies zum Ausschluss des Angebots. Beide Bereiche können auch in einer Referenz nachgewiesen werden.

Wird keine Referenz eingereicht oder liegt die Referenz länger als 5 Jahre gerechnet ab Abgabe des Angebotes zurück, führt dies ebenfalls zum Ausschluss des Angebots.

Zu d):

Nachunternehmereinsatz: die Erbringung der Leistungen der Projektleitung müssen vom Bieter selbst oder im Falle einer Bietergemeinschaft von einem Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- 1) Verpflichtung, im Auftragsfall ein Büro/eine Niederlassung in Frankfurt am Main, Sossenheim zu eröffnen und zu regelmäßigen Öffnungszeiten zu besetzen, d. h. an mindestens fünf Tagen in der Woche. Die zeitliche Ausgestaltung der Öffnungszeiten soll eine möglichst breite Ansprache von verschiedenen Nutzergruppen gewährleisten. Im Jahresverlauf soll das Quartiersbüro in mindestens 45 Wochen im Jahr geöffnet sein;
- 2) Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/02/2019 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 19/02/2019 Local time: 12:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt mit der Bezeichnung „Erklärungen und Nachweise“ zu verwenden.

1) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen;

2) Eine Bietergemeinschaft muss einen Handlungsbevollmächtigten/

Vertretungsbevollmächtigten benennen. Sie muss bei der Auftragsvergabe

gesamtschuldnerisch haften. Eine entsprechende Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen (Formblatt 234_Bieter_Arbeitsgemeinschaft);

3) Nachfordern fehlender/fehlerhafter Erklärungen/Nachweise:

Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige rein leistungsbezogene Unterlagen können vom Auftraggeber von allen betroffenen Bietern/Bietergemeinschaften unter Setzung einer Frist gemäß § 56 Abs. 4 VgV nachgefordert werden;

4) Eignungsleihe:

— für den Fall, dass Bieter zum Nachweis der eigenen Eignung auf die Ressourcen/Mittel von dritten Unternehmen verweisen, kann das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular

„236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ verwendet werden. Eine andere Form des Nachweises ist ebenfalls zulässig,

— die Eignung dieser dritten Unternehmen muss anhand derjenigen Eignungsnachweise nachgewiesen werden, die der Bieter anstelle eigener Eignungsnachweise angibt/angeben,

— Erfüllt das dritte Unternehmen das/die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vor, muss der Bieter/Bietergemeinschaft das Unternehmen innerhalb einer Frist von 6 Tagen ersetzen,

— der Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die

Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 letzter Satz VgV), — nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen der Bieter und das andere Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam haften. Dem Angebot ist eine Erklärung beizulegen, wie die gemeinsame Haftung im Auftragsfall sichergestellt ist.

5) Nachunternehmereinsatz: Soweit Bieter/Bietergemeinschaften beabsichtigen, Nachunternehmer (ohne Eignungsleihe) einzusetzen, sind diese auf Verlangen des Auftraggebers zu benennen;

6) Mehrfachbeteiligung: Bei einer Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/oder Mitglied einer/mehrerer Bietergemeinschaft/en sowie von Unterauftragnehmern, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist;

7) Die den Vergabeunterlagen beigelegten Dokumente (Anlagen) sind vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Teilnahme am Vergabeverfahren zu verwenden. Nach Abschluss des Verfahrens sind die Unterlagen zu vernichten;

8) Rückfragen zum Vergabeverfahren (Bieterfragen) können bis zum 8.2.2019, 12.00 Uhr, ausschließlich elektronisch über das Bietercockpit des Vergabemanagers gestellt werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4

Postal address: Wilhelminenstr. 1-3

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151-12-5816

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/01/2019